

ANALYSE

Das sind die Favoriten der Schweizer Fondsmanager

The Market befragt vierteljährlich fünf Schweizer Aktienfondsmanager zu ihrer Anlagestrategie. Die Mehrheit von ihnen erwartet steigende Kurse. Neu gekauft wurden DKSH, Gurit, Schweiter und Vetropack. Auch Medmix findet Eingang in die Portfolios.

Gregor Mast

13.10.2021, 04.43 Uhr

Anleger werden zusehends nervös. Strebten die Börsen lange beinahe unbeirrt nach oben, sorgen Inflations- und Tapering-Ängste sowie steigende Zinsen und Energiepreise seit ein paar Wochen für hohe Kursschwankungen. Der SPI hat von seinem im August verzeichneten Höchst zwischenzeitlich knapp 9% verloren. Als Folge resultierte im dritten Quartal zum ersten Mal seit dem vom Coronaausverkauf geprägten Jahresauftakt 2020 ein Verlust.

Die von The Market vierteljährlich befragten Schweizer Aktienfondsmanager nehmen die Herausforderungen ernst, die sich aus steigenden Inputkosten ergeben, bleiben für Aktien aber dennoch zuversichtlich. Philipp Murer von der Bank Reichmuth sieht die anstehende Berichtssaison zum dritten Quartal als möglichen Auslöser für höhere Kurse:



Philipp Murer, Reichmuth Pilatus

«Die Analystenschätzungen sind nicht extrem hoch. Die Schweizer Unternehmen dürften deshalb die Gewinnerwartungen übertreffen.» Er glaubt darum, dass die Börsen zum Jahresende höher stehen werden.



Marc Hänni, Leiter Schweizer Aktien bei Vontobel Asset Management

Auch Marc Hänni von Vontobel erwartet eine freundliche Berichtssaison, die für steigende Kurse sorgen sollte. Er glaubt zudem, dass sich der Druck von den höheren Rohstoffpreisen und den Lieferengpässen im vierten Quartal entspannen könnte.

«Die Visibilität vor allem in der Industrie hat zugenommen», so Hänni. Für steigende Börsen spricht ferner der weiterhin bestehende Anlagenotstand, auf den Martin Lehmann von 3V Asset Management verweist: «Es gibt keine valablen Alternativen zu Aktien.»

Etwas vorsichtiger gibt sich Manuel Bottinelli, der bei AMG für die Fonds Schweizer Perlen und Substanzwerte Schweiz verantwortlich ist. «Im zweiten Halbjahr sind nach den Rekordmargen im ersten Semester Enttäuschungen möglich.»



Manuel Bottinelli, AMG Substanzwerte Schweiz

Ein nochmaliger Ausverkauf sei deshalb nicht ausgeschlossen.



Marc Possa, SaraSelect
(VV Vermögensverwaltung)

Weiteres Korrekturpotenzial macht auch Marc Possa von der VV Vermögensverwaltung aus: «Es wird noch zu viel auf Kredit spekuliert.» Diese heisse Luft müsse zuerst entweichen. «Deshalb halten wir mehr als 9% des Fondsvermögens in Cash.»

Logitech N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/2575132-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Alle beteiligten Fondsmanager setzen wegen des herausfordernden Umfelds auf Aktien von qualitativ hochwertigen Unternehmen mit Preissetzungsmacht, die die höheren Kosten weitergeben können. Dazu zählen die Papiere des Computerzubehörherstellers Logitech, die seit ihrem im Juni verzeichneten Höchst über ein Drittel an Wert eingebüsst haben.

Logitech wird unterschätzt

Martin Lehmann hat die Korrektur genutzt, um die Position in Logitech aufzustocken. Sie ist nun sein grösstes Übergewicht. «Der Kursrückgang ist völlig übertrieben. Der Trend zu Home Office und Home Schooling hat eben erst begonnen und ist kein temporäres Phänomen, wie offenbar viele Anleger glauben.» Neue Impulse könnte das wichtige Weihnachtsgeschäft verleihen.



Martin Lehmann, 3V Invest Swiss Small & Mid Cap Fund

Die grössten Übergewichte von Martin Lehmann

Abweichung von der Benchmark (in Prozentpunkten)

Logitech	5,7
Comet	4,8
Also	3,8
SoftwareOr	3,1
Interroll	3,0

Grafik: themarket.ch • Quelle: 3V Asset Management • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Rieter N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/367144-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

In Murers Nebenwertefonds Reichmuth Pilatus finden sich neu die Valoren des Spinnereimaschinenherstellers Rieter unter den fünf grössten Positionen. Grund ist das starke Abschneiden in den letzten Monaten. «Rieter profitierte vom zyklischen Aufschwung in der Textilindustrie und konnte mit geschickten Übernahmen die Marktposition gezielt stärken.» Die Winterthurer hätten die Kosten im Griff, und der operative Hebel sei gross. «Positiv stimmt uns, dass sich der Textilmarkt von China in andere Länder verschiebt, wo Rieter höhere Marktanteile hat.»

Die grössten Positionen von Philipp Murer

(in %)

Interroll 4,9
Bossard 4,6
Bystroni 4,2
Rieter 4
Dätwyler 4

Der Fonds hat keine Benchmark. Deshalb werden die grössten Positionen gezeigt.

Grafik: themarket.ch • Quelle: Bank Reichmuth • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Julius Bär N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/10248496-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Bei Hänni finden sich neu Julius Bär und Kühne + Nagel unter den fünf grössten Übergewichten. «Bär bleibt unsere bevorzugte Position im Bankensektor.» Das Unternehmen habe starke Halbjahreszahlen vorgelegt, und das Neugeldwachstum werde nach Aufhebung der pandemiebedingten Reisebeschränkungen wieder anziehen. Die Kapitalisierung sei solide, und die Bank habe kein Interesse an überschüssigem Kapital, was Fantasie für weitere Aktienrückkäufe oder eine Erhöhung der Dividende wecken dürfte.

Die grössten Übergewichte von Marc Hänni

Abweichung von der Benchmark (in Prozentpunkten)

Straumann	2
Julius Bär	2
Kühne + Nagel	2
Sika	2
Lindt & Sprüngli	2

Kühne + Nagel N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/2523886-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Kühne + Nagel sei bei der See- und der Luftfracht sowie bei der Kontraktlogistik global gut aufgestellt. Dazu sei ihre IT der Konkurrenz noch immer deutlich voraus. «Gerade bei steigenden Fracht- und Transportkosten bilden diese IT-Lösungen für die Kunden einen grossen zusätzlichen Nutzen.»

Keine neuen Namen finden sich unter den Top fünf bei Bottinelli und Possa:

Die grössten Positionen von Manuel Bottinelli

(in %)

IVF	9,5
Hartmann	8,8
Vaudoise	8,8
Cosmo	8,8
Holdigaz	7,1
Cham	6,7

Der Fonds hat keine Benchmark. Deshalb werden die grössten Positionen gezeigt.

Die grössten Übergewichte von Marc Possa

Abweichung von der Benchmark (in Prozentpunkten)

Bacherr 8,1

Also 5,6

Sika 5,8

Grafik: themarket.ch • Quelle: VV Vermögensverwaltung • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Kapitalmarkttag als Impulsgeber für SoftwareOne

SoftwareONE N

Weitere Marktdaten hier (<aktien/no-region/no-list/49645150-4-1>)



Intra 1W 3M 1J Max

Wie schon im Vorquartal haben Lehmann und Murer die Position in SoftwareOne aufgestockt. Die Valoren des IT-Dienstleisters kommen seit dem Börsengang vor zwei Jahren nicht richtig vom Fleck. «Es sah kurz so aus, als sei das Reporting der Halbjahreszahlen Ende August der Wendepunkt. Aber die folgende Aktienplatzierung hat das Momentum gebrochen», sagt Lehmann. Er erachte den Kapitalmarkttag vom 20. Oktober als Auslöser für höhere Kurse.

Cembra N

Weitere Marktdaten hier (aktien/no-region/no-list/22517316-4-1)



Intra 1W 3M 1J Max

Lehmann hat ferner bei Cembra Money Bank zugegriffen, die das Ende der Kreditkartenpartnerschaft mit Migros bekanntgeben musste. «Der darauf folgende Einbruch von über 30% ist überzogen. Die Dividende ist gesichert, und die Dividendenrendite von fast 6% sollte den Titel unterstützen.»

Die grössten Veränderungen von Martin Lehmann

Grösste Transaktionen im dritten Quartal 2021

Grösste Zukäufe	Neukäufe	Komplettverkäufe
SoftwareOne	Medmix	
Cembra Money Bank	Vetropack	

Tabelle: themarket.ch • Quelle: 3V Asset Management • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Bell N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/31596632-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Murer hat neben SoftwareOne die Positionen in Bell und Helvetia erhöht. «Die Strategie von Bell mit mehr Convenience und Vegi, Fisch und Geflügel macht Sinn, das Margenprofil wird sich nachhaltig verbessern.» Zudem gehe Bell Investments in interessanten Nischen wie dem niederländischen Start-up Mosa Meat ein, dem weltweit führenden Hersteller für kultiviertes Rindfleisch. «Die Investitionen bleiben kurzfristig zwar hoch, dürften sich mittelfristig aber auszahlen.»

Helvetia diversifiziert hohes Industrie-Exposure

Helvetia N

Weitere Marktdaten hier (aktien/no-region/no-list/46664220-4-1)



Intra 1W 3M 1J Max

Helvetia sei als Dividendenwert eine gute Beimischung zum hohen Anteil an Industriefirmen im Pilatus-Fonds. «Die Bilanz ist solide, die Dividendenrendite liegt bei fast 5%, und es besteht Potenzial für Dividendenerhöhungen.»

Die grössten Veränderungen von Philipp Murer

Grösste Transaktionen im dritten Quartal 2021

Grösste Zukäufe	Neukäufe	Komplettverkäufe
Bell	Schweiger	
SoftwareOne	Gurit	
Helvetia		

Tabelle: themarket.ch • Quelle: Bank Reichmuth • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Stadler Rail N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/217818-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Possa hat bei Stadler Rail, Pierer Mobility und Vifor aufgestockt. Bei Stadler verstehe der Markt die Buchhaltung und die Positionierung noch zu wenig. «Peter Spuhler als Hauptaktionär und Verwaltungsratspräsident ist für Stadler eine ideale Konstellation, auch für die Zwischenfinanzierungen gewisser Aufträge.»

Pierer sei sehr unternehmerisch geführt und lote alle Opportunitäten rund um das Motorradgeschäft aus. «Die Neugliederung mit dem indischen Hersteller Bajaj ist ein weiterer zielführender Schritt», sagt Possa.

Die grössten Veränderungen von Marc Possa

Grösste Transaktionen im dritten Quartal 2021

**Grösste
Zukäufe**

Neukäufe

Komplettverkäufe

Stadler Rail

Pierer Mobility

Vifor

Gurit wurde Anfang Juli gekauft

Vifor sei ein unternehmerisch geführter, attraktiver Nischenplayer in den stark wachsenden Segmenten Eisenmangel, Nephrologie und Kardiologie. «Der neue CEO wird die Dynamik und den Marktfokus erhöhen sowie weitere Übernahmen aufgleisen.» Zudem werde das Ende der Pandemie auch zu einer Normalisierung im Dialysebereich führen.

Metall Zug präsentiert überzeugende Zahlen

Metall Zug N -A-

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/209262-466-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Bottinelli hat bei Metall Zug aufgestockt, die er im letzten Quartal neu ins Portfolio aufgenommen hatte. «Das Halbjahresresultat zeigte die erwarteten Fortschritte. Auch im zweiten Halbjahr dürfte sich das Geschäft dank des hohen Auftragsbestands erfreulich entwickeln.» Die Profitabilität biete weiteres Optimierungspotenzial und lasse deshalb Raum für positive Überraschungen.

Die grössten Veränderungen von Manuel Bottinelli

Grösste Transaktionen im dritten Quartal 2021

Grösste Zukäufe	Neukäufe	Komplettverkäufe
Metall Zug	DKSH	
	Medmix	
	Gurit	

Beliebte DKSH und Vetropack

DKSH N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/12667353-4-1](https://www.borsenspiegel.com/aktien/no-region/no-list/12667353-4-1))



Intra 1W 3M 1J Max

Hänni hat die Positionen in Vetropack und DKSH erhöht. «DKSH ist optimal positioniert, um von einer Post-Covid-Erholung in Asien zu profitieren. Zudem plant sie, mit gezielten Akquisitionen margenstärkere Unternehmensteile zu vergrössern.» Das Geschäft des Marktexpansionsdienstleisters sei wenig kapitalintensiv und generiere einen attraktiven freien Cashflow.

Die grössten Veränderungen von Marc Hänni

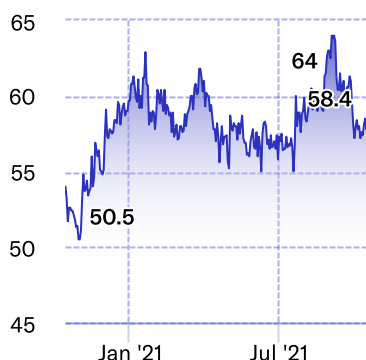
Grösste Transaktionen im dritten Quartal 2021

Grösste Zukäufe	Neukäufe	Komplettverkäufe
Vetropack		
DKSH		

Mit ähnlichen Argumenten hat Bottinelli DKSH neu ins Portfolio aufgenommen. «Die südostasiatischen Länder wurden früh und stark von einer weiteren Pandemiewelle getroffen. Das Erholungspotenzial in diesen Ländern ist beträchtlich.» Zudem habe sich gemäss dem Management der Trend zum Outsourcing von Vertrieb, Marketing und Logistik in der Krise verstärkt, was DKSH in die Hände spiele.

Vetropack N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/53023559-4-1](https://www.börse.ch/aktien/no-region/no-list/53023559-4-1))



Intra 1W 3M 1J Max

«Vetropack hat auf den Wachstumspfad zurückgefunden und ein starkes Halbjahresergebnis ausgewiesen», begründet Hänni die Aufstockung beim Glashersteller aus Bülach. «Dabei hat das Unternehmen Marktanteile gewonnen.» Hänni ist auch für das zweite Semester zuversichtlich. «Die Kapazitätsauslastung ist momentan sehr hoch, und die Kapazität konnte dank des Ausbaus in Kroatien sowie der Akquisition in Moldawien nochmals gesteigert werden.»

Zudem werde 2023 das neue Werk in Italien in Betrieb genommen, was zusätzliche 5% Volumen bedeute. Die steigenden Kosten für Energie, Rohstoffe, Verpackung und Transport könne Vetropack über höhere Verkaufspreise kompensieren. Martin Lehmann, der die Titel neu aufgenommen hat, verweist zudem auf den erhöhten Free Float nach der Aktienplatzierung von Anfang September, der die Valoren attraktiver mache.

Gurit gefällt

Gurit I

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/801223-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Auf Gefallen stösst ferner der Verbundwerkstoffspezialist Gurit, der von Murer und Bottinelli neu ins Portfolio genommen wurde. «Als global führender Hersteller und Zulieferer von Verbundwerkstoffen erzielt Gurit rund 75 bis 80% des Umsatzes in der Windindustrie. Insbesondere im Windblattformenbau verfügt sie über hohe Marktanteile», begründet Bottinelli den Kauf.

Die Konsolidierung im Windmarkt, die auf ein von Subventionen getriebenes Rekordjahr 2020 folgte, sei im Aktienkurs vollständig eingepreist. Angesichts der Energiemangel, des Megatrends zu erneuerbarer Energie und der Notwendigkeit, die Klimaziele zu erreichen, sei eine Belebung des Geschäfts jederzeit möglich, gibt Bottinelli zu bedenken.

Gemäss Murer dürfte die Nachfrage erst in zwei bis drei Jahren wieder anziehen. «In der Zwischenzeit profitiert Gurit vom zunehmenden Outsourcing der grossen Windanlagenbauer, die

wegen der Komplexität der Produktion von Windturbinenblättern vermehrt Prozessschritte an Zulieferer auslagern.» Gurit sei dank weltweiter Produktionsstandorte und starker Kundennähe gut positioniert, um an diesem Trend teilzuhaben.

Schweiter N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/1075492-4-1](https://www.borsenspiegel.com/aktien/no-region/no-list/1075492-4-1))



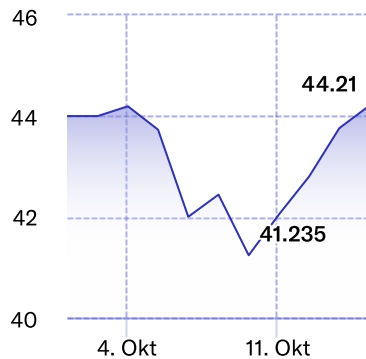
Intra 1W 3M 1J Max

Murer hat ferner die ebenfalls in der Windenergie tätige Schweiher gekauft. «Schweiher hat einen starken Track Record beim anorganischen Wachstum.» Potenzial für weitere Übernahmen sei vorhanden, und gerade während Marktkorrekturen sei mit antizyklischen Zukäufen zu rechnen. Angesichts liquider Mittel von über 100 Mio. Fr. seien solche Akquisitionen problemlos finanzierbar. Zudem dürfte das Unternehmen mittelfristig auf den Radar von ESG-Investoren kommen.

Auch Medmix findet sich unter den neuen Positionen

medmix N

Weitere Marktdaten hier ([aktien/no-region/no-list/112967710-4-1](#))



Intra 1W 3M 1J Max

Nicht ganz überraschend finden auch die Papiere von Medmix Eingang in die Portfolios – so bei Bottinelli und Lehmann. Die ehemalige Applicator Systems wurde Ende September von Sulzer abgespalten. Bottinelli hat zusätzliche Titel gezeichnet und über die Börse erworben. «Das Management hinterlässt einen sehr profunden Eindruck. Das Unternehmen ist breit diversifiziert, und neue Produktlancierungen treiben das Wachstum an.» Die Bewertung sei für einen Börsengang fair. Entscheidend für die Entwicklung des Aktienkurses werde das Erreichen der Guidance für 2021 sein.

Die Fondsmanager scheinen mit ihren Positionen zufrieden zu sein. Komplettverkäufe gab es im letzten Quartal keine.



ANALYSE

Das sind die Favoriten der Schweizer Fondsmanager

The Market befragt vierteljährlich fünf Schweizer Aktienfondsmanager zu ihrer Anlagestrategie an der Börse. Zu den beliebtesten Werten zählt Sika. Neu gekauft wurden Barry Callebaut, Sulzer, Bobst und Metall Zug.

Gregor Mast 12.07.2021



ANALYSE

Diese Schweizer Aktien werden vom Markt missverstanden

Verändert sich das Geschäft einer Gesellschaft durch Investitionen, Zukäufe oder Abspaltungen, kann es eine Weile dauern, bis die Börse den neuen Wert einer Aktie erkennt. The Market stellt Beispiele vor und sagt, wo es sich zu investieren lohnt.

Gabriella Hunter 04.10.2021



MR MARKET

DKSH erhält an der Börse Rückenwind

Der Aktienkurs des primär in Asien tätigen Marktexpansions-Dienstleisters nähert sich seinem Jahreshoch. Der Börsengang eines reinrassigen Konkurrenten zeigt für DKSH eine Unterbewertung an.

Mark Dittli 23.09.2021





HINTER DER HEADLINE

Sulzers Abspaltung – oder wieso eins und eins mehr als zwei ergeben soll

Mit Medmix kommt eine interessante Investitionsmöglichkeit an die Börse. Aber auch Sulzers Industrieteil soll vom Spin-off profitieren.

Gabriella Hunter 20.09.2021



MR MARKET

Bajaj wird definitiv Aktionär von Pierer Mobility

Der indische Motorradhersteller kauft sich für umgerechnet 86 Fr. je Aktie bei Pierer Mobility ein. Dafür gibt er seine Anteile an KTM ab. Die Titel von Pierer Mobility haben weiterhin Potenzial.

Michael Griesdorf 30.09.2021



Copyright © The Market Media AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von The Market Media AG ist nicht gestattet.